

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Schul-, Sport- und Kulturausschusses Nr. 3/08
am Dienstag, 20. Mai 2008, 17.00 Uhr,
in der Aula der Grundschule Grundschtötel,
Steinkampstr. 35, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind

- | | |
|----------------------------|--|
| a) als Vorsitzender | Herr Westermann |
| b) die Ausschussmitglieder | Frau Stich-Lippert
Frau Bender
Herr Pilz ab 17.08 Uhr
Herr Merkel
Frau Wolf-Labrenz bis 18.17 Uhr
Herr Beckmann, stellv. AM, ab 18.19 Uhr
Frau Müller
Herr Alperstädt
Frau Wagner-Hellmich
Frau Gerlach, stellv. AM
Frau Mayweg, stellv. AM
Frau Holland
Frau Struck
Herr Höller
Herr Uebelgünn, stellv. AM
Herr Stemmann |
| mit beratender Stimme | Frau Akbulut
Frau Danz |
| c) als Schriftführerin | Frau Sabel, FD 2/1 |
| d) von der Verwaltung | Herr Dr. Thier, FBL 2 |

Die Ausschussmitglieder Herr Köster, Herr Dickmann, Herr Pierskalla, Frau Haltaufderheide und Herr Bolte nehmen an der Sitzung nicht teil.

Die öffentliche Sitzung beginnt um 17.00 Uhr und endet um 17.45 Uhr. Von 17.37 Uhr bis 17.45 Uhr wird die öffentliche Sitzung für eine Pause unterbrochen. Die nichtöffentliche Sitzung beginnt um 17.45 Uhr und endet um 18.28 Uhr.

AV Herr Westermann begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder sowie die zahlreich anwesenden Eltern und Kinder. Er begrüßt ebenfalls das neue stellv. AM Frau Mayweg. Er stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht eingeladen wurde.

Vor Einstieg in die Sitzung erklärt stellv. AM Herr Uebelgünn, dass die Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN keine Kopien der an den Bürgermeister gesandten Elternbriefe erhalten hat. Auch einige Ratsmitglieder nicht. Die Verwaltung erklärt, dass in der Zwischenzeit weitere Elternbriefe eingegangen sind und diese Kopien zusammen mit den vorherigen an die Ausschussmitglieder nachträglich versandt werden.

AM Herr Höller fragt, warum sein im Rahmen der Haushaltsplanberatungen gestellter Antrag bezüglich einer Verwaltungsvorlage mit den Zahlen für die Sportplätze in der heutigen Schul-, Sport- und Kulturausschusssitzung nicht berücksichtigt wurde. Dieser Punkt soll aber in der nächsten Ausschusssitzung behandelt werden, und zwar mit einer entsprechenden Verwaltungsvorlage.

FBL 2 Herr Dr. Thier antwortet, dass der Verwaltung die Zahlen noch nicht vorliegen.

Weitere Anträge und Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht benannt.

Diese Niederschrift umfasst 11 Seiten und 4 Anlagen.

Westermann
Ausschussvorsitzender

Sabel
Schriftführerin

A) Öffentliche Sitzung

SSKA 3/08 - 1 - 20.05.2008

Einwohnerfragen

Ein Einwohner trägt vor, dass die Briefe an den Bürgermeister in Bezug auf die Gemeinschaftsgrundschule Schmandbruch die Standpunkte der Schüler, ehemaligen Schüler und sonstigen Betroffenen beinhalten und die Gründe, warum man sich für die Schule einsetzt. Es wird die Ansicht vertreten, dass sicherlich nicht alle Briefe gelesen würden. Jedoch bittet man darum, dass die Briefe im Rahmen des Schulgutachtens Berücksichtigung finden und auch in den kommenden politischen Beratungen. Desweiteren haben Schüler der Grundschule Schmandbruch persönliche Einladungen zum Tag der offenen Tür am 19.09.2008 für die Ausschussmitglieder mitgebracht. Die Kopien der Briefe und die Einladungen werden AV Herrn Westermann überreicht.

Seitens der Verwaltung erläutert FBL 2 Herr Thier, dass jeder Brief an den Bürgermeister sorgfältig von ihm gelesen und, sofern eine Adresse angegeben wurde, auch beantwortet wird. Desweiteren wird die Verwaltung eine Zusammenfassung erstellen, die auch die Begründungen der Eltern und Kinder beinhaltet. Die Auswertung wird in der nächsten Ausschusssrunde und dem Rat vorgelegt.

Der Schulpflegschaftsvorsitzende der Grundschule Esborn spricht die Kostendiskussion der Schulen an und bezieht sich auf den TOP 2 der Sitzung „Elternbeiträge Offener Ganztage“. Für den „Offenen Ganztage“ muss die Stadt Mittel aufwenden. In der Grundschule Esborn gibt es zwar keinen „Offenen Ganztage“, aber Betreuungsangebote, die teils vom Land finanziell unterstützt werden und teils vom Förderverein. Hier entstehen keine Kosten für die Stadt.

AV Herr Westermann macht deutlich, dass die Eltern das Wort des Bürgermeisters haben, dass der Ausschuss und der Rat, Politik und Verwaltung mit allen Dingen, die die Schullandschaft betreffen, in einen offenen Dialog mit den Eltern stehen und zukunftsfähige Entscheidungen getroffen werden sollen. Derzeit stehen keinerlei Entscheidungen an.

**1. Änderung der Satzung der Stadt Wetter (Ruhr) über die „Erhebung von Elternbeiträgen für den Offenen Ganztage vom 23.10.2006“
- Drucksache-Nr. 34/08 -**

AM Frau Stich-Lippert bittet um Erläuterung, warum in der Vergleichstabelle „neu“ in der Spalte „bis 75.000 Euro“ in der Grundschule Volmarstein „null“ Teilnehmer aufgeführt sind und daneben „ein“ beitragsfreier Teilnehmer verzeichnet ist.

Hierbei handelt es sich um einen Schreibfehler. Die Verwaltung sagt die Korrektur zu und wird der Niederschrift die berichtigte Tabelle beifügen (siehe Anlage).

Weiterhin wird die Frage gestellt, wie davon ausgegangen werden kann, das in der Einkommensgruppe über 75.000,00 € 5 Personen aufgeführt sind, obwohl nach der derzeitigen Regelung Personen, die über 61.355,00 € Einkommen haben, keine genauen Angaben machen müssen. Die Verwaltung sagt zu, die Zahlen nochmals zu verdeutlichen.

(Anmerkung der Verwaltung: Es liegen eindeutige Einkommensdaten vor. Die Zahlen sind in der Tabelle nach dem derzeitigen Stand richtig dargestellt.)

Stellv. AM Herr Uebelgünn wünscht zu § 10 Abs. 1 Ordnungswidrigkeiten der Beitragssatzung die Ergänzung „grob“ vor dem Wort „fahrlässig“. Zu den Einkommensgrenzen in der Vergleichstabelle erklärt er, dass hier die Ober- und Untergrenzen verdeutlicht dargestellt werden müssen.

Die Verwaltung sagt zu, diese Ergänzungen in der Beitragssatzung und in der Vergleichstabelle vorzunehmen.

Anschließend lässt AV Herr Westermann über den **Beschlussvorschlag** abstimmen:

Die als Anlage beigefügte 1. Änderung der Satzung über die „Erhebung von Elternbeiträgen für den Offenen Ganztage vom 23.10.2006“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

„Alfred-Rethel-Preis“ - mündlicher Bericht des Arbeitskreises

AM Frau Laberenz berichtet von den Arbeitskreistreffen.

Im ersten Treffen wurden die zu erarbeitenden inhaltlichen Punkte geklärt.

Im zweiten Treffen fand eine vertiefende Vorbereitung statt. Die Öffentlichkeitsarbeit soll, gerade im Hinblick auf den 150. Todestag von Alfred Rethel, verbessert werden. Der Pressesprecher der Verwaltung wird zur nächsten Sitzung eingeladen. Auch die städt. Internetseite soll Bestandteil werden. Die regionale Presse soll intensiver berichten. Bis zum 04.09.2008 wird ein Textentwurf für die Ausschreibung und ein Titellentwurf für den Schul-, Sport- und Kulturausschuss vorgelegt. Die Ausschreibung findet in 2009 statt. Thema ist der Wandel von der Industrie zur Wissensgesellschaft. Dem Ausschuss wird vorgeschlagen, die Meister- und Abschlussklassen der Akademien und die Kunsthochschulen anzuschreiben. Die Sponsorsuche wird zusammen mit dem Bürgermeister und dem Pressesprecher getätigt.

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am 13.08.2008 statt.

Als Anlage wird das Protokoll des 2. Arbeitskreistreffens beigefügt.

Mitteilungen

Der Verwaltung wurde verspätet für die Sitzungseinladung eine Mustervorlage für die Kulturausschüsse in der Metropole Ruhr übersandt. Sie wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zur Frage aus der letzten Ausschusssitzung, ob die Einführung des Energie- und Investitionsbeitrages für die Nutzung der Sportanlagen mit den bestehenden Sportförderlinien konform läuft, berichtet die Verwaltung, dass diese Richtlinie die unentgeltliche Bereitstellung der Sportanlagen für Vereine beinhaltet. Aufgrund der getroffenen Beschlüsse wird diese Richtlinie nunmehr geändert und dem Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung vorgelegt.

Die Schulen haben die beweglichen Ferientage für das Schuljahr 2008/2009 festgelegt. Eine einheitliche Festlegung konnte nicht herbeigeführt werden. Der in den Schulen verteilte Elternbrief wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anfragen von Ausschussmitgliedern

Stellv. AM Herr Uebelgünn fragt, warum in dieser Sitzung zum Lichtburg-Vertrag und zu den Nutzungsgebühren keine Verwaltungsvorlagen erstellt wurden, und bittet um die entsprechenden Vorlagen zur nächsten Ausschusssitzung.

Zu den Nutzungsgebühren erläutert FBL 2 Herr Dr. Thier, dass eine vorherige Beteiligung der Vereine vorgesehen ist. Die vier großen Sportvereine haben in der Presse ein anderes Berechnungsmodell dargestellt. In einer Versammlung in der Elbschehalle, die noch vor den großen Ferien stattfinden soll, werden mit den Vereinen beide Berechnungsmodelle diskutiert. Zum Lichtburg-Vertrag besteht zur Zeit Gesprächsbedarf seitens der Lichtburg. Nicht in der Sache aber bezüglich der Laufzeit. Ein Gespräch konnte bisher aus terminlichen Gründen nicht stattfinden. Nunmehr wurde ein Gesprächstermin für den 04.06.2008 vereinbart. Eine entsprechende Vorlage wird in der nächsten Ausschusssitzung vorgelegt.

AM Herr Merkel berichtet vom Heartchoir der Lichtburg, der im Rahmen eines bundesweiten Castings NRW gegen die 15 stärksten Chöre der anderen Bundesländer vertritt. Er ruft zum Online-Voting auf der Internetseite www.choere.zdf.de auf. Er überreicht für die Versendung der Hauptausschuss-Einladung einen entsprechenden schriftlichen Aufruf. Ebenso soll ein Voting-Aufruf auf der Internetseite der Stadt erscheinen und ein Presseaufruf, unterstützt von den Mitgliedern des Schul-, Sport- und Kulturausschusses.

AV Herr Westermann gibt bekannt, dass er aus persönlichen Gründen nach Witten verzieht und zukünftig nicht mehr Mitglied im Rat der Stadt Wetter (Ruhr) sein kann. Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit.

AM Frau Bender überreicht im Namen des Ausschusses als Dank für die Ausschussarbeit AV Herrn Westermann einen Blumenstrauß.